

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1890

109 (22.4.1890) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 109. Erstes Blatt.

Dienstag den 22. April

1890

Bekanntmachung.

Nr. 29169. Die Bekämpfung der ansteckenden Thierkrankheiten, hier die Influenza der Pferde betreffend.

An sämtliche Bürgermeisterämter des Bezirks:

Seit einigen Jahren tritt eine seuchenartige Pferdekrankheit, die früher allgemein mit dem Namen „Influenza“ bezeichnet wurde, in neuerer Zeit aber je nach den besonderen Erscheinungen „Brustseuche“ (ansteckende Lungenentzündung), „Pferdestaupe“ (Rotblausseuche) oder Skalma (seuchenartiger Katarrh der oberen Brustwege) benannt wird, etwas häufiger als vordem auf, so daß Maßregeln angezeigt erscheinen, welche den Pferdebesitzern ermöglichst, ihren Pferdebestand gegen die bezeichnete verschleppbare Krankheit durch eigene und freiwillig ergriffene Vorkehrungen zu schützen. Zu diesem Zweck ist das Bekanntwerden von dem etwaigen Ausbruch der Krankheit und die Belehrung der Pferdebesitzer über die Mittel des Selbstschutzes erforderlich.

Höherer Anordnung zufolge bringen wir deshalb nachstehend eine Belehrung über die Influenza der Pferde und der Vorbeugen gegen dieselbe zur allgemeinen Kenntniß. Die Bürgermeisterämter werden angewiesen, diese Bekanntmachung durch Behändigung einer Abschrift derselben den Fleischbeschauern und den Abdeckern bekannt zu geben und diesen Bediensteten zugleich zu eröffnen, daß sie, sobald der Ausbruch der Krankheit zu ihrer Kenntniß gelangt, Anzeige beim Bürgermeisteramt zu erstatten haben. Die Bürgermeisterämter werden diese Anzeigen alsbald anher mittheilen und nicht minder alle Fälle häufiger Erkrankungen von Pferden in den Stallungen von Pferdehändlern, Zuchtstallhaltern, Posthaltern, Reitschulbesitzern, Güterbesitzern, Lohnkutschern und sonstigen Fuhrunternehmern zur Kenntniß des Bezirksamts bringen.

Daß von dieser Anordnung Kenntniß genommen und den Fleischbeschauern und Abdeckern entsprechende Eröffnung gemacht wurde, ist binnen 8 Tagen anher zu bescheinigen.

Karlsruhe, den 15. April 1890.

Groß. Bezirksamt.

Braun.

Belehrung über die Influenza der Pferde und die Vorbeuge gegen dieselbe.

Mit dem Namen „Influenza“ wird eine ansteckende, oft in 8 bis 14 Tagen ablaufende Krankheit des Pferdes bezeichnet, die unter verschiedenartigen Erscheinungsformen auftritt und, diesem entsprechend, „Brustseuche“, „Pferdestaupe“ oder ansteckende Halsentzündung („Skalma“) benannt wird.

1. Der Brustseuche (ansteckende Lungenentzündung) gehen in der Regel während einiger Tage Vorboten voraus.

Die Pferde zeigen wenig oder nur abwechselnd Fresslust, unreine, schmierig belegte Schleimhaut des Mauls und gelbliche Verfärbung der Schleimhäute des Auges, der Nase und des Mauls. Die Thiere sind träge, abgesehen und gerathen leicht in Schweiß. In den seltenen Fällen, in welchen die ebengedachten Vorboten ausbleiben, setzt die Krankheit mit einer gewissen Heftigkeit unter Ausbruch von Fiebererscheinungen ein. Die Thiere erscheinen auffallend hinsüßig, stützen den Kopf zeitweise auf die Kruppe, blicken starr oder starr vor sich hin, wobei die Augen tränen und halb geschlossen, oft auch die Lider geschwollen sind; sie heben die Hinterfüße abwechselnd in die Höhe und schillern, wobei oftmals ein Knacken in den Gelenken hörbar wird. Die Bewegung ist matt und träge, die Hinterhand schwankt hin und her, wie wenn das Thier taumelte und mit dem Hintertail sich nicht mehr auf den Beinen halten könnte.

Die Erkrankung beginnt zuweilen auch mit einem Schüttelfrost. In der Regel fühlen sich im Anfange der Rumpffieber und die Gliedmaßen kühl an, wobei die Haare abwechselnd gesträubt und gelegt werden. Die Schleimhäute der Augen, der Nase und des Mauls röthen sich unter Beibehaltung eines gelblichen Tones; das Maul ist trocken, die Fresslust gering oder ganz geschwunden und der Durst vermehrt.

Der Koth wird in Gestalt von kleinen, mit Schleim überzogenen, gewöhnlich hell gefärbten Ballen spärlich abgesetzt, oder es tritt Durchfall ein, welcher einige Tage anhält. Der selten und in kleiner Menge entleerte Harn ist trübe, gelbbraun und schleimig. Aus den Nasenlöchern fließt allerdings in nicht sehr reichlicher Menge eine gelbliche oder gelbrothe, oder rothfarbene klebrige Flüssigkeit, welche an dem Naseneingang antrocknet und dunkel gefärbte, harte Krusten zurückläßt. Manchmal ist der Ausfluß blutig. Die Thiere athmen rasch und angestrengt (20–40 mal in der Minute), und bewegen dabei die Nasenflügel und Flanken lebhaft. Es stellt sich ein kurzer und trockener, schmerzhafter Husten ein, welcher stoßweise erfolgt. Beim Druck auf die Brustwandung zeigen die Thiere Schmerz, indem sie dem Druck auszuweichen suchen und oft stöhnen. Sie legen sich nicht zu Boden und bleiben stets stehen oder lehnen sich an. Beim Ausbuchen der Rippenwände wird an der erkrankten Seite statt des regelmäßigen murmeln den Lungengeräusches entweder Pfeifen, Schnarren, Rasseln oder Plätschern, oder ein Geräusch vernommen, ähnlich demjenigen, welches durch Reiben von Papier auf Papier entsteht.

Die Krankheit erreicht gewöhnlich in 5–9 Tagen ihre Höhe und geht entweder in vollständige oder unvollständige Genesung, oder in Tod aus.

Bei der Deffnung von Pferden, welche an der Brustseuche gelitten haben, findet man die Lungen dunkelroth gefärbt, aufgedunsen und stark mit Blut überfüllt. Die erkrankten Lungenthelle sind verdichtet, fühlen sich härter

als gesunde Lungen an. Der Lungenüberzug ist rau, mit Gerinseln oder mit einem häutigen Ueberzug belegt; ähnliche Auflagerungen befinden sich oft am Brustfell, das freilich geröthet ist. Auf dem Durchschnitt der erkrankten Lunge erscheinen gelbliche, verschieden große und gestaltete Stellen und sulzige Streifen. Eine derartig beschaffene Lunge sinkt im Wasser unter.

Außerdem enthält die Brusthöhle in der Regel eine größere Menge röthlicher oder trüber und mit Flocken vermischter Flüssigkeit.

2. Die Pferdestaupe (von Einigen „Rotblausseuche“ der Pferde genannt) verbreitet sich rascher als die Brustseuche und herrscht daher zumeist seuchenartig. Die Krankheit entwickelt sich in ganz kurzer Zeit, meist schon im Verlauf von 12 Stunden und ohne daß ihr Vorboten vorausgehen.

Die Pferde äußern zunächst große Mattigkeit und Müdigkeit. Der Gang ist schwerfällig und langsam, zuweilen schwankend im Hintertail, die Ohren hängen schlaff herab; im Stalle sind die Pferde unaufmerksam auf die Umgebung, senken den Kopf oder stützen ihn auf und schillern. Daneben bestehen die Erscheinungen eines oft hochgradigen Fiebers, der Rumpf ist heiß, die Füße sind kühl, der Herzschlag ist pochend. Weiterhin erkranken die Augen. Es tritt Thränenfluß, Schwellung und Röthung der Augenlider und der weißen Augenhaut, manchmal auch Trübung der durchsichtigen Hornhaut ein. Das Auge wird, weil es gegen Licht sehr empfindlich ist, geschlossen. Aus der Nase fließt eine Anfangs wässrige, später grauweiße schleimige Flüssigkeit. Die Schleimhaut der Nase ist geröthet und geschwollen, diejenige des Mauls schmutzig gelblichroth, trocken und heiß, die Zunge belegt, manchmal schwärzlich. Die Athmung geschieht regelmäßig oder ist nur wenig vermehrt; daneben besteht Husten. Der Appetit ist entweder ganz unterdrückt, oder gering, der Durst dagegen vermehrt, der Koth anfangs normal, später breiig und von braunrother Farbe.

Die Pferde gähnen häufig und belecken gerne kalte Gegenstände.

Die unteren Theile der Gliedmaßen schwellen regelmäßig mehr oder minder an, zuweilen auch die Lippen, die Unterbrust und der Schlauch.

Obgleich die Krankheit eine rasche Abmagerung der Pferde zur Folge hat, geht sie bei richtiger Behandlung und Pflege der Patienten meist in Genesung aus. Als Nachleiden stellen sich indeß nicht selten Sehnen- und Sehnensehnenentzündungen, zuweilen auch Durchfälle und Gehirnentzündung ein.

Bei der Deffnung von an der Pferdestaupe umgestandenen Pferden erscheint das Blut locker oder gar nicht geronnen, von dunkelm Ton und stark abfärbend. Das Herzfleisch ist blaß, mürbe, wie gekocht. Der Herzbeutel und die Brusthöhle enthalten blutig wässrige Flüssigkeit. Die Lungen sind blutreich, die Leber ist vergrößert, mürbe, brüchig und von grauröthlicher Farbe. Sämmtliche Schleimhäute sind verblüht und bläulichroth verfärbt, am stärksten gewöhnlich diejenige des Darmes, wo es zur Bildung von schlotternden Wülsten kommt.

3. Die ansteckende Halsentzündung — Skalma — seuchenartiger Katarrh der oberen Luftwege, befällt nicht immer sämtliche Pferde eines Bestandes, wie dies bei den beiden vorausbeschriebenen Krankheitsformen gewöhnlich der Fall ist.

Neben einer auffallenden Ermüdung bekunden die erkrankten Pferde zunächst einen kurzen, rauhen, nicht selten schmerzhaften Husten.

Nach einigen Tagen stellt sich ein wässriger, zäher Nasenausfluß ein, der später dickflüssig wird. Der Ausfluß läßt in manchen Fällen nach kurzer Dauer wieder nach oder er hält 10—14 Tage an. Manchmal enthält er Theilchen von zerkaumtem Futter, welche gewöhnlich unmittelbar nachdem das Pferd Wasser aufgenommen hat, zum Vorschein kommen. Der Athem ist regelmäßig und nur in schwereren Fällen vermehrt und schwierig.

Die Schleimhaut des Auges und der Nase ist blauroth, die des Mauls schmutzig grauweiß und trocken, zuweilen gelblich. Fresslust ist in der Regel vorhanden, das Futter wird aber langsam aufgenommen und gekaut. Neben diesen Erscheinungen nimmt man Sträuben der Haare, Kühle der Gliedmaßen und Erhöhung des Pulses und Herzschlages (Fieber) wahr. Im Gefolge der Krankheit stellt sich bisweilen eine Brustfellentzündung ein, welche einen tödtlichen Ausgang veranlassen kann. In diesem Falle steigern sich die eben genannten Fiebererscheinungen, die Athmung geschieht sehr angestrengt und die Patienten bekunden beim Druck auf die erkrankte Brustseite Schmerzen.

Bei der Section solcher Pferde findet man die Brusthöhle mit Flüssigkeit angefüllt.

Von diesen Ausnahmefällen abgesehen geht die feuchenartige Halsentzündung in der Regel in völlige Genesung über.

Wie aus der Beschreibung der im einzelnen angeführten Krankheitsformen hervorgeht, bestehen trotz der vorhandenen Abweichungen in dem Krankheitsbilde gewisse Merkmale, welche mehr oder minder allen drei Leiden zukommen und in früherer Zeit die Veranlassung dazu gegeben haben, die gebachten Erkrankungen einheitlich als Influenza aufzufassen. Das Fieber, die Aeußerungen einer erheblichen Ermattung und Ermüdung sowohl bei der Arbeit als im Stalle, das unregelmäßige Aussehen der sichtlichen

Schleimhäute des Kopfes, ein mehr oder minder ausgesprochener Hustenreiz, der Nasenausfluß, die ungleichmäßige Vertheilung der Körperwärme auf der Haut u. s. w. sind gemeinschaftliche Erscheinungen. Vor allem aber ist es die Beobachtung, daß jede der gebachten Krankheitsformen sich auf dem Wege der Ansteckung weiterverbreitet, weshalb angenommen werden muß, daß das infuenzafranke Pferd einen bestimmten Stoff (Krankheitsstoff), erzeugt, welcher auf gesunde Pferde übertragen, diese wieder krank machen kann. Die Uebertragung des Ansteckungsstoffes kann unmittelbar von Pferd zu Pferd oder mittelbar durch Personen oder Gegenstände, welche mit den kranken Pferden in Berührung gekommen sind und denen deshalb der Ansteckungsstoff anhaftet, geschehen.

Demnach ist jede Berührung gesunder Pferde mit kranken, gleichgiltig ob im Stalle oder im Freien, zu verhindern, und der Verkehr von Personen in Stallungen, in welchen die Influenza ausgebrochen ist, zu vermeiden, bezüglichen der Bezug von Gegenständen, als: Stallgeräthe, Geschirre, Futter, Stroh, Dung u. s. w., aus verseuchten Gehöften. Beim Ankauf von Pferden, namentlich aus feuchenverdächtigen Gegenden, empfiehlt es sich, die angekauften Thiere während 8—10 Tagen nicht zu den übrigen Pferden der Wirthschaft zu bringen, sondern abgefondert von diesen aufzustellen und zu verwenden.

Bricht die Influenza in einem Pferdebestand aus, so läßt sich manchmal durch sofortige Absonderung der noch gesund scheinenden Pferde von den kranken oder der Seuche verdächtigen Thiere eine weitere Erkrankung aufhalten.

Die erkrankten Pferde bedürfen einer sehr sorgfältigen Aufmerksamkeit und Pflege, wenn Verluste verhütet werden sollen. Die letzteren entstehen erfahrungsgemäß oftmals nur aus Mangel an Schonung, Wart und Pflege. Nach dem Erlöschen der Seuche ist nicht zu unterlassen, die Stallungen, die Stallgeräthe, den Dünger u. s. w. gründlich zu desinficiren.

Krankheitsbewegung und Sterblichkeitsstatistik in der Stadt Karlsruhe im I. Quartal 1890.

Bei einer Bevölkerungszahl von 61069 Seelen starben in der Stadt Karlsruhe

im 4. Quartal 1889 . . . 324.
im 1. Quartal 1890 . . . 328.

Die Verstorbenen vertheilten sich nach Alter, Monat und Geschlecht:

Monat	Gestorben			Es starben im Alter von:							
	ohne Todtgeborene			0—1 Jahr		2—5	6—15	16—20	21—40	41—60	61—80 u. darüber
	Männl.	Weibl.	Summe	Geschl.	Uneschl.						
Januar . . .	103	97	200	25	6	16	3	1	14	58	51
Februar . . .	48	49	97	18	2	16	6	3	16	17	19
März . . .	65	63	128	24	6	13	9	6	24	17	29
Summe	216	209	425	67	14	45	18	10	80	92	99

An folgenden Krankheiten kamen Erkrankungs-Anzeigen und Todesfälle vor:

Monat	Es kamen zur Anzeige:					Es starben an:																
	Blattern	Epphus	Kindbettefieber	Scharlach	Diphtheritis	Im Ganzen (von Todgeb.)	0—1 Jahr	2—15 Jahre	Blattern	Masern	Keuchhusten	Ruhr	Epphus	Diphtheritis	Group	Scharlach	Kindbettefieber	Lungen-schwindsucht	Gelenkentzündung	mattmüde	Gehirn-schlagfluß	
Januar . . .	—	2	4	8	3	200	31	16	—	—	—	—	—	—	—	2	—	35	—	—	—	6
Februar . . .	—	2	1	6	8	97	20	16	—	—	1	—	—	—	2	6	—	26	—	—	—	3
März . . .	—	11	—	11	16	128	30	13	—	—	—	—	—	2	4	1	—	27	—	—	—	5
Summe	—	15	5	25	27	425	81	45	—	—	1	—	—	5	12	1	2	88	—	—	—	14

An Influenza starben im 1. Vierteljahr 32 Personen. Im Landbezirk Karlsruhe starben im 1. Vierteljahr 1890: 232 Personen, darunter bis zu 1 Jahr alt 67, im Alter von 1—15 Jahren 35. An Diphtheritis starben 8, an Keuchhusten 2, an Puerperalfieber 2.

Zur Anzeige kamen Fälle von Diphtheritis 5, von Scharlach 1, von Puerperalfieber 1. Karlsruhe, den 14. April 1890.

Groß. Bezirksarzt I. und II.

Handelschule.

Der Unterricht im neuen Schuljahr beginnt **Mittwoch den 23. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr.** Gleichzeitig wollen sich die neu eintretenden Schüler anmelden und das Zeugniß der zuletzt besuchten Schule mitbringen. Das Unterrichtslokal ist in dem Schulhause der Gartenstraße. Karlsruhe, den 18. April 1890.

Der Vorstand.

Dr. A. Baumeister.

Verkaufsbazar zu Gunsten des Lehrerinnen-Heims.

Die Lotterie-Gewinnste, welche am 18. d. Mts. nicht in Empfang genommen wurden, werden bis zum 1. Mai im Prinzessin Wilhelm-Stift — Sophienstraße 33 — jeweils von 11 bis 1 Uhr gegen Abgabe der Loose abgegeben. Von denjenigen Gewinnsten, welche bis zu diesem Zeitpunkt nicht abgeholt werden, wird angenommen, daß zu Gunsten des Lehrerinnen-Heims auf dieselben verzichtet wird.

Das Comité.

22.

Straßenwartstelle.

33. Der Straßenwartsdienst auf Distrikt Nr. 21 der Landstraße Nr. 2 — Mannheim-Rehl — ist erledigt.

Der Anfangsgehalt beträgt 360 Mk. und das Hilfsarbeiterverum jährlich 165 Mk. Bewerber wollen ihre Eingaben mit Militärpaß, Führungsattest, Leumundzeugniß und Gesundheitszeugniß bis spätestens 14. Mai 1890 der Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspection Karlsruhe — Westendstraße 61 — einreichen.

Bergebung von Bauarbeiten.

33. Die zum Aufbaue eines vierten Stockes auf das Großh. Amtsgefängniß daber, im Hofe des Justizgebäudes erforderlichen nachstehenden Arbeiten, als:

1. Maurerarbeit circa 12000 M.
2. Zimmerarbeit " 1000 "
3. Steinhauerarbeit
 - a. rothe Steine " 1800 "
 - b. grüne Steine " 2600 "
4. Asphaltarbeit " 1060 "
5. Schreinerarbeit " 200 "
6. Glaserarbeit " 250 "
7. Schlosserarbeit " 2050 "
8. Blechenerarbeit " 500 "
9. Anstreicherarbeit " 800 "
10. Dachdeckerarbeit " 1140 "

sollen im Wege des schriftlichen Angebotes vorbehaltlich ständischer Genehmigung zur Ausführung in Afford vergeben werden.

Die Zeichnungen und Affordbedingungen können täglich in den Vormittagsstunden bis einschließlich **Mittwoch den 23. April** bei unterzeichneter Stelle eingesehen werden, woselbst auch die Angebotsformulare für die einzelnen Arbeiten bis dahin in Empfang genommen werden können.

Die Angebote hierauf sind spätestens bis **Freitag den 25. April, Abends 6 Uhr**, vorchriftsmäßig ausgefüllt, postmäßig, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, portofrei bei unterzeichneter Stelle einzureichen.

Karlsruhe, den 18. April 1890.

Groß. Bezirks-Bau-Inspection.

Bergebung von Abbrucharbeiten.

42. Die städtischen Gebäude Fasanenstraße 34, Insel 1, 2, 6, 9 und 10 sollen zum Abbruch öffentlich verkauft werden.

Die Verkaufsbedingungen liegen **Morgens von 8—10 Uhr** auf dem städtischen Hochbauamt, Zimmer Nr. 84, zur Einsicht auf und sind die Angebote spätestens bis **Montag den 28. d. M., Nachmittags 4 Uhr**, dem Schluß der Bergebung, baselbst einzureichen.

Karlsruhe, den 19. April 1890.

Städtisches Hochbauamt.

1

Karlsruher Gewerbebank.

2.2. Die statutenmäßige ordentliche Generalversammlung findet **Dienstag den 22. April d. J., Nachmittags 5 Uhr,** in unserm Geschäftslokale Herrenstraße 3 dahier statt. Wir beehren uns, die verehrlichen Aktionäre hierzu ergebenst einzuladen.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes über das abgelaufene Geschäftsjahr.
2. Bericht des Aufsichtsrathes, Genehmigung der Bilanz und Festsetzung der Dividende für das Jahr 1894.
3. Entlastung des Vorstandes und Belohnung der Dienste desselben.
4. Wahl des Vorstandes.
5. Wahl des Aufsichtsrathes.

Karlsruhe, den 5. April 1890.

Der Vorstand.

Fahrnißversteigerung.

Dienstag den 22. April l. J., Vormittags 9 Uhr beginnend, werden in der Kaiser-Allee 17 im 2. Stock nachverzeichnete, zum Nachlaß der Frau Vertinger Wittve gehörigen Fahrniße gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

einiges Silber, einige Frauenkleider, einiges Werkzeug, 3 vollständige Betten, 2 Kanapees, 3 Chiffonnières, 1 Kommode, 3 Pfeilerkränchen, 1 zweithüriger Schrank, verschiedene Tische und Stühle, 1 Küchenschrank, 1 eis. Herd, Küchengeräthe, Spiegel, Bilder und sonst verschiedene Hausrath.

wozu Kaufliebhaber eingeladen werden. Karlsruhe, den 19. April 1890.

F. Knab, Waisenrichter.

Fahrniß-Versteigerung.

Dienstag den 22. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr beginnend,

werden im Auftrag im Auktionslokale Zähringerstraße 29 gegen Baarzahlung öffentlich versteigert: 2 Chiffonnières, 2 Waschkommoden, 1 Kanapee mit 6 Polsterstühlen, 1 Kanapee, 2 Chaiselongues, 3 Fauteuils, 1 Waschtisch, 2 Kommoden, divers. Waschlavoirs, Spiegel, 2 französische, Nußbaum polirte Bettstellen mit Kasten, Matratzen und Polstern, 2 halbfranzösische Bettstellen mit Kasten, Matratzen und Polstern, Plumeaux, Pulven, Kopflissen, Cigarren, 30 Duzend Messer und Gabeln, Cognac, Pfeffermülinz, Wachholder, Kümmel, Vanille u. c.; ferner eine elegante Speisezimmer-Einrichtung, bestehend aus 1 Buffet mit Aufsatz, 1 Consoleschränken, 1 Ausziehtisch, 6 Stühlen und 1 Sopha; eine Plüschgarnitur, bestehend aus 1 Sopha und 4 Halbfauteuils; eine Fantasiegarnitur, bestehend aus Sopha, 4 Halbfauteuils und 2 Kanapees; eine Salongarnitur, schwarz, bestehend aus 1 Sopha, 2 Fauteuils, 6 Polsterstühlen und 1 Salon-tisch. Sämmtliche Möbel sind elegant, gut gearbeitet und kommen Nachmittags zum Ausgebot. Liebhaber ladet höflichst ein

S. Fischmann, Auktionsgeschäft.

Öffentliche Aufforderung.

Ludwig Westensfelder III., Tagelöhner von Leopoldshafen, z. St. in Amerika, sich gegenwärtig wo hierorts unbekannt, aufhaltend, ist an dem Vermögens-Nachlasse seiner Mutter Tagelöhner Jakob Westensfelder II. Ehefrau, Elisabeth geb. Tritler in Leopoldshafen, erb-berechtigt.

Derselbe wird hiermit aufgefordert, **binnen acht Wochen**

zum Zwecke seines Bezugs zur Verlassenschafts-Verhandlung Nachricht von sich anher gelangen zu lassen.

Graben, am 10. April 1890.

Groß. Notar. Eiermann.

Fahrniß-Versteigerung.

Dienstag den 22. April l. J.,

Vormittags 9 Uhr,

werden wegen Wegzug in der Adlerstraße 2a hier im untern Stock folgende Fahrniße, als:

Leibweitzzeug, 1 Kanapee, vieredige Tische, Stühle, 1 zweithüriger Schrank, Nußbaum, 1 Leibstuhl, 1 Console, 1 Spiegel, Bilder, 1 Küchenschrank, 1 eiserner Wagner-Herd, Küchengeräthe und sonst verschiedene Gegenstände gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 17. April 1890.

Leopold Brombacher, Waisenrichter.

Fahrniß-Versteigerung.

Dienstag den 22. April l. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

werden in der Herrenstraße 52 im Hinterhaus nachverzeichnete Fahrniße gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

Frauenkleider, einiges Werkzeug, 4 einthürige Schränke, 1 Zulettisch, 3 Polsterstühle, 1 Leibstuhl, 2 Küchenbänke, 2 Nachtrische, einiges Porzellan und sonst verschiedene Gegenstände,

wozu Kaufliebhaber eingeladen werden. Karlsruhe, den 19. April 1890.

Leop. Brombacher, Waisenrichter.

Versteigerung.

3.2. Wegen Aufgabe des Geschäfts bringen wir am **Montag den 28. April,** Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an, in der

Starkfabrik Pfingstvorstadt 1 in Durlach nachstehend verzeichnete Gegenstände zur Versteigerung: eine Comptoir-Einrichtung, eine neue Feuerpöhrze mit 20 Meter Schlauch und sämmtl. Zugehör und eine Feuerleiter, 2 Brittschen- und 9 Leiterwägen, landwirthschaftl. Maschinen und Geräte, ca. 250 Meter Messinggewebe, ca. 1400 Trodenburden und eine Anzahl Cylindersiebe, einige Dezimalwaagen, eichene Ständen, Gefäße aus Ebon, Zink, Weiß- und Schwarzblech, Rohrkröbe u.

Durlach, den 12. April 1890.

Reimann & Gebr. Renz i. Liq.

A. Renz.

Nähere Auskunft ertheilt A. Renz, Leopoldstraße 15 in Durlach.

Wohnungen zu vermieten.

* Adlerstraße 41, nächst dem Bahnhof, ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Badezimmer sammt Zugehör sogleich oder später zu vermieten. Näheres zu erfragen im Laden.

2.2. Amalienstraße 2 ist im 2. Stock eine in die Herrenstraße gehende Wohnung von 5 nicht sehr großen Zimmern, Küche und Keller auf's Juli-Quartal zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 2 Uhr ab. Näheres im Laden.

* 2.2. Augartenstraße 26 ist im 4. Stock eine Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 23. April zu vermieten. Näheres parterre.

* 3.1. Ettlingerstraße 27 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und allem Zugehör auf Juli zu vermieten.

2.2. Friedenstraße 8 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Badeeinrichtung, geschlossener Veranda, Balkon u. sonstigem Zugehör, auf 23. April oder 23. Juli zu vermieten. Einzusehen von 11-1 Uhr und 3-5 Uhr. Näheres Akademiestraße 41 im 2. Stock.

* 2.2. Friedenstraße 17 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern, Badeeinrichtung und allem übrigen Zugehör, durchaus der Neuzeit entsprechend ein-

gerichtet, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör sogleich oder später zu vermieten. Näheres im Seitenbau, parterre.

6.2. Grenzstraße 2a ist sofort oder später der 1. Stock mit 4 Zimmern, Küche u. f. w., sowie eine schöne Werkstätte zu vermieten. Näheres parterre.

— Herrenstraße 48 ist die Wohnung im 3. Stock, 6 Zimmer mit Küche, 2 tapezirte Mansarden, 2 Keller u. c. zu vermieten. Die Wohnung ist der Neuzeit entsprechend hergerichtet. Näheres im 1. Stock.

* Herrenstraße 56 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Alkov, Küche und sonstigem Zugehör, auf 23. Juli an eine kleine, ruhige Familie zu vermieten. Die Wohnung ist dem Schloßgarten gegenüber. Näheres im 3. Stock.

4.3. Kaiserstraße 128 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 5 Zimmern (Balkon) nebst Küche, Kammer und Keller per 23. April oder später zu vermieten. Näheres im Laden.

— Kaiserstraße 150, 2 Treppen hoch, ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern, 2 Mansarden und 2 Kellerabtheilungen auf 23. Juli d. J. zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

— Kaiserstraße 152, drei Treppen hoch, ist auf 23. Juli eine Wohnung von 6 geräumigen Zimmern mit Zugehör zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausbesitzer Sicker.

— Kaiserstraße 163, gegenüber dem Erbprinzen, ist der 4. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, wovon 2 nach der Straße gehend, Mansarde und allem sonstigen Zugehör, Gas- und Wasserleitung, auf 23. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres im Hause selbst im 3. Stock oder Hirschstraße 4, unten, Werktagnachmittags.

— Kaiserstraße 239 ist der 2. Stock auf 23. Juli zu vermieten. Einzusehen täglich von 2-4 Uhr.

— Kaiser-Allee 21 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Badezimmer, großer Mansarde, Kammer und Zugehör auf 23. April oder später zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

6.2. Kaiser-Allee 65 ist sofort oder später der 2. Stock von 5 Zimmern, Bad u. f. w., der Neuzeit entsprechend eingerichtet, billig zu vermieten. Näheres im Hause selbst im Laden.

— Kaiser-Allee 71 sind 3 Wohnungen von je 2 und 3 großen Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Glasabfluß und allem Zugehör sogleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

* 2.2. Karlstraße 53, nächst der Gartenstraße, ist eine hübsche Wohnung von 4 Zimmern nebst Zugehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im 3. Stock daselbst.

— Lachnerstraße 5, zunächst der Durlacher Allee, ist eine Wohnung von 5 sehr schönen, geräumigen Zimmern, Gartenanteil und reichlichem Zugehör auf 23. April billig zu vermieten. Näheres parterre.

— Leopoldstraße 25 ist im 3. Stock eine Wohnung von 6 Zimmern und großer Veranda nebst Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

* 2.2. Leopoldstraße 29, in nächster Nähe der Kriegstraße, ist der 2. Stock von 6 Zimmern, Küche, 2 Kellern, 2 Kammern, Waschküche und Trodenspeicher auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

* 2.2. Luifenstraße 9, nahe am Sallenwäldchen, ist im 3. Stock des Seitenbaues eine hübsche, freundliche Wohnung mit Glasabfluß von 2 Zimmern nebst Küche zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Vorderhauses.

— Luifenstraße 45 ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung mit Glasabfluß, bestehend aus 2 Zimmern, Speisekammer, Küche und Keller, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

— Marienstraße 2 ist eine schöne Wohnung von 3 auf die Straße gehenden Zimmern sammt Zugehör auf 23. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten. Zu erfragen daselbst im Laden.

2.2. Marienstraße 83 ist eine Mansardenwohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller auf den 23. April an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Augartenstraße 47.

3.1. Nowack-Anlage 15 ist eine schöne Hochparterrewohnung, ohne Vis-à-vis, bestehend aus 5 Zimmern, großer Veranda, Küche, Keller, 1 Mansarde, 1 Speisekammer nebst Antheil an Waschküche und Trodenspeicher, mit Wasser- und Gasleitung versehen, zu vermieten. Näheres zu erfragen bei dem Hauseigentümer, Erbprinzenstraße 12 im 2. Stock.

Ritterstraße 14 ist im 3. Stock des Vorderhauses eine Wohnung von 4 Zimmern, 1 Mansarde, Küche mit Wasserleitung, Keller und Glasabfluß auf 23. April oder 23. Juli d. J. zu vermieten. Zu erfragen im Bankgeschäft.

— Müppurrerstraße 48 ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres Müppurrerstraße 18 im 1. Stock.

*3.3. Schützenstraße 11 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an eine kleine Familie auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

*5.5. Umlandstraße 8 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern, Küche und sonst allem Zugehör, auf 23. April billig zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

— Umlandstraße 23 ist die Parterrewohnung von 4 Zimmern nebst Zugehör sogleich oder später zu vermieten, sowie im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör. Zu erfragen im 2. Stock.

6.2. Umlandstraße 28 sind zwei Wohnungen, die eine von 3 Zimmern im Seitenbau, die andere von 2 Zimmern, Küche und Balkon im 2. Stock des Vorderhauses, zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

3.1. Waldstraße 5 ist im 2. Stock des Vorderhauses eine freundl. Wohnung von zwei Zimmern nebst Küche und Keller auf 23. Juli an eine einzelnstehende Person oder kinderlose Familie zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Waldstraße 56 ist der untere Stock von 5 Zimmern, Alkov, Speisekammer und Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus.

— Werderstraße, nahe dem Sallenwäldchen, ist eine freundliche Wohnung mit Balkon, 5 Zimmern, Küche, Keller, neu erbauter Waschküche und Trockenboden auf 23. April zu vermieten. Näheres Luisenstraße 45 im Laden.

Werderstraße 6, nächst dem Sallenwäldchen, ist eine Wohnung von 5 Zimmern sammt Zugehör an eine ordnungsliebende Familie auf 23. Juli zu vermieten. Näheres parterre.

— Werderplatz 37 ist der 2. Stock, bestehend aus 3—5 schönen Zimmern mit Parquetböden, Alkov, Speisekammer, Küche u. s. w., sogleich oder später zu vermieten. Näheres Werderplatz 35 im 2. Stock.

*2.2. Werderstraße 66 im 2. Stock des Seitenbaues ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Anteil am Waschaus wegen Wegzug auf 23. April oder später zu vermieten.

— Werderstraße 92 ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

6.2. Westendstraße 7 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Alkov und Küche nebst Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

— Westendstraße 22, Ecke der Sophienstraße, ist die Bel-Etage von 6 geräumigen, der Neuzeit entsprechenden Zimmern, Küche, Balkon, Veranda, Badezimmer, Speisekammer und sonstigem Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im 3. Stock von 2—4 Uhr Nachmittags.

*2.2. Wilhelmstraße 28, eine Treppe hoch, ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zugehör auf Mitte Mai oder später zu vermieten. Anzusehen Nachmittags.

*3.1. Wilhelmstraße 34 (Eckhaus) ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Balkon, Küche, Keller, Mansarde und Mansardenzimmer, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

6.2. Bähringerstraße 76 ist der 1. Stock von 3 Zimmern, Küche u. s. w. sofort oder später zu vermieten. Ebenfalls ist eine schöne Werkstatt zu vermieten. Näheres in der Wohnung selbst.

— In der Nähe des Sallenwäldchens ist in einem 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Mansarde und Balkon mit Terrasse um den Preis von 320 Mark an eine achtbare, stille Familie auf Juli zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

— Kaiserstraße 136, 1 Treppe hoch, ist eine Wohnung mit 9 Zimmern, 3 Mansarden und sonstigem Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Dieselbe kann von 10—4 Uhr eingesehen werden. Näheres im Bureau des Friedrichbads.

— Ecke der Marien- und Luisenstraße (Kirchenplatz) ist im 3. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern und Zugehör auf 23. Juli an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Werderplatz 39, parterre.

4.4. Ecke der Gottesauer- und Lachnerstraße ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde sofort zu vermieten. Näheres im Laden.

— In dem Hause Douglasstraße 7 ist die Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, 1 Mansarde, 1 Kammer, 2 Kellern, Anteil an der Waschküche und Trockenspeicher, auf 23. April zu vermieten. Einzusehen zwischen 11—3 Uhr. Näheres im 1. Stock.

2.2. Zwei Wohnungen, bestehend aus je 6 Zimmern und Zugehör, der Neuzeit entsprechend ausgestattet, in angenehmer Lage der Weststadt, sind per sofort oder Juli-Quartal zu vermieten. Auskunft ertheilt

C. Oberst,
Leopoldstraße 19.

— In der Nähe des Schloßplatzes ist eine Treppe hoch eine freundliche Wohnung (mit Glasabschluß), bestehend aus 4 Zimmern, 2 Mansarden und allem Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Näheres Adlerstraße 2a im Laden.

* In einem bessern Hause, Müppurrerstraße 60, ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zugehör an eine ordnungsliebende Familie auf 23. Juli oder auch früher zu vermieten.

* Auf 23. Juli ist in einem ruhigen Hause im 4. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, jedes mit besonderm Eingang, Glasabschluß und Zugehör zu vermieten. Näheres Leopoldstraße 24, parterre.

* In schöner Lage, in einem ruhigen, geschlossenen Hause, ist eine Mansardenwohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Zugehör an eine kleine Familie auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Karlsstraße 5, parterre.

Sirischstraße 10

im Neubau ist der 4. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Badezimmer und Zugehör, zu vermieten. Derselbe kann abgetheilt in je 3 und 2 Zimmern vermietet werden. Beziehb. sofort oder auf 23. Juli. Näheres durch K. Tröster, Geschäftsbureau, Karlsstraße 17. 3.1.

Herrschastswohnung zu vermieten.

— Eine elegante Wohnung in der Bel-Etage von 5 geräumigen Zimmern, Saal und Zugehör, auf die Sirisch- und Sophienstraße gehend, ist sofort oder für später zu vermieten. Näheres bei Karl Keller Sohn, Sirischstraße 35a.

3.3. Waldstraße 8

ist der 2. Stock des Vorderhauses vom 23. April an zu vermieten. Die Wohnung besteht aus 6 Zimmern nebst Alkov, schöner Küche mit besonderm Aufgang, Mansarde, Keller und Holzrennste, Gas- und Wasserleitung, Waschküche im Haus. Näheres in der Conditorei.

Kaiserstraße 172

ist der 2. Stock, bestehend aus 6 großen, geräumigen Zimmern, Balkon, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Anteil an der Waschküche, auf 23. Juli 1890 zu vermieten; auch kann der Einzug nach Vereinbarung vor dem Ziel erfolgen. Die Wohnung ist ganz der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Einzusehen Nachmittags von 2—4 Uhr.

Kaiserstraße 55,

gegenüber der Techn. Hochschule, ist im 4. Stock eine hübsche Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Mansarde und 2 Kellerräumen, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 6.4.

Kreuzstraße 25

sind der 2., 3. und 4. Stock, bestehend aus je 5 Zimmern, Küche, Keller und Mansarden, auf 23. Juli oder früher zu vermieten. Näheres im Neubau selbst von 2—4 Uhr oder beim Eigentümer, Friedrich Fekner, Sebelstraße 15 im 2. Stock.

Mühlburg.

3.1. Rheinstraße 38 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 elegant hergerichteten Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Waschküchenanteil mit Wasserleitung, sofort billig zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Mühlburg.

Wohnungen zu vermieten:

1. Rheinstraße 55 ist der 3. Stock, bestehend in 3 großen Zimmern, Küche, Keller, Mansarde und Anteil an der Waschküche, sofort oder auf 23. April zu vermieten.

2. Rheinstraße 57 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Mansardenzimmern, 2 Kellerabteilungen und Anteil an der Waschküche, sofort oder auf 23. April zu vermieten.

N.B. In beiden Wohnungen ist Wasserleitung und kann in leibschriebener Wohnung auch ein Badezimmer eingerichtet werden. Näheres Hardtstraße 29 oder Rheinstraße 57 im Laden.

Stadttheil Mühlburg.

3.2. Kaiser-Allee 149 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung nebst Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Preis 450 Mark.

— Mühlburg. Falterstraße 17, gegenüber der Seneca'schen Fabrik, sind zwei Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche zu vermieten.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

— Das Ladenlokal Herrenstraße 12 mit anstoßender Wohnung ist auf April oder später zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Laden mit Wohnung.

3.3. Waldstraße 37 ist ein Laden mit Wohnung zu vermieten.

Ein sehr großer, eleganter Laden, Erbprinzenstraße 4, ist sehr preiswürdig zu vermieten. Näheres Herrenstraße 31.

Laden zu vermieten.

3.3. Waldstraße 30 ist ein kleiner Laden mit anstoßendem Raum auf 23. April oder später zu vermieten. Näheres Waldstraße 28 im Comptoir.

Laden.

— Ein kleiner Laden mit zwei Schaufenstern ist billig zu vermieten. Näheres Kronenstraße 58 im 2. Stock.

Laden und Wohnungen zu vermieten.

— Ostendstraße 5 ist der 1. Stock, bestehend in einem Laden und 4 Zimmern, Küche u. s. w., auf 23. April zu vermieten. Ebenfalls ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Zugehör, im 3. Stock, auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Seitenbau, 2. Stock.

Zu vermieten per 23. April od. später.

13.12. Ein schöner Laden mit anstoßendem Comptoir und 2 großen Schaufenstern ist in bester Lage der Kaiserstraße billig zu vermieten. Zu erfragen Kaiserstraße 112 im Laden links.

Ein Laden

Sirischstraße 10

im Neubau ist mit oder ohne Wohnung zu vermieten, beziehb. sofort oder auf 23. Juli. Näheres durch K. Tröster, Geschäftsbureau, Karlsstraße 17. 3.1.

Wohnungs-Gesuche.

*1.1. Eine Beamtenfamilie sucht auf Mitte Mai eine Wohnung von 5—6 Zimmern mit 1 oder 2 Mansarden u. s. w. Anträge mit Preisangabe sind unter Nr. 395 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Auf 23. Juli wird von einer kleinern, ordnungsliebenden Familie eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zugehör zwischen der Kronen- und Waldstraße gesucht. Offerten mit Preisangabe sind unter Nr. 393 im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

* Eine kleine Beamtenfamilie sucht in der Nähe des Polytechnikums eine Wohnung von 3 Zimmern event. auch 2 großen Zimmern nebst Alkov auf 23. Juli zu mieten. Offerten sind unter Nr. 394 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Wohnung gesucht.

*2.1. Eine freundliche Wohnung in angenehmer Lage von 5-6 größeren Zimmern mit Gas- und Wasserleitung wird auf 23. Juli von einer kinderlosen Familie gesucht. Gest. Offerten mit Preisangabe wolle man Marktplatz 5 im Laden abgeben.

* Eine alleinstehende Dame sucht auf 23. Juli eine Wohnung von 2 unmoblierten Zimmern mit oder auch ohne Küche in einem stillen, bessern Hause bei einer angesehenen Familie oder achtbaren Wittwe. Gest. Offerten wolle man unter Nr. 396 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Gesucht auf 23. Juli

ein 3. Stock von 4-5 Zimmern in angenehmer Lage mit Waschküche von 2 Personen. Preis 800 bis 900 Mark. Offerten sind unter Nr. 273 im Kontor des Tagblattes abzugeben. *3.2.

Zimmer zu vermieten.

Herrenstraße 50 ist ein fein möbliertes Zimmer sofort oder auf 1. Mai zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

*2.2. Nowack-Anlage 7, parterre, sind zwei freundlich möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) ohne Vis-à-vis zu vermieten.

Auf 23. April sind 2 schöne Mansardenzimmer an eine einzelnstehende Person billig zu vermieten. Näheres Douglasstraße 7, 1. Stock.

3.3. Kaiserstraße 124 b ist im 4. Stock ein großes, schönes, unmobliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 124 b im Laden rechts.

Kurdenstraße 23 ist ein schönes, großes, zweifenstriges Zimmer mit besonderem Eingang an einen oder zwei Herren sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre. 3.3.

6.6. Mehrere schön möblierte Zimmer im neu erbauten Hause der Brauerei Glahner, gegenüber dem Polytechnikum, preiswerth zu vermieten. Näheres bei Babette Müller Wittwe im 3. Stock

Zimmer, gut möbliert, ist auf 1. Mai zu vermieten: Steinstraße 29 im 3. Stock, neuer Seitenbau links.

*2.2. Kronenstraße 27 ist ein einfach möbliertes Zimmer mit Pension sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

3.2. Kaiserstraße 58, eine Treppe hoch, sind per 1. Juni oder auch früher zwei elegant möblierte Zimmer (Salon und Schlafzimmer) zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Sogleich ist ein einfach möbliertes Zimmer sowie eine Schlafstelle an ordentliche Leute zu vermieten: große Spitalstraße 5, parterre.

Ein gut möbliertes Parterrezimmer ist sogleich oder später zu vermieten: Schützenstraße 65 a, parterre.

Ecke der Bahnhof- und Marienstraße 1 sind im 3. Stock zwei gut möblierte Zimmer sogleich oder später billig zu vermieten.

Ein auf die Straße gehendes, möbliertes Zimmer ist sogleich oder auf 1. Mai zu vermieten: Schützenstraße 18 im 4. Stock.

Leopoldstraße 25 ist ein einfach möbliertes Parterrezimmer mit ganzer Pension und besonderem Eingang sofort oder später zu vermieten.

*2.1. Ein freundliches, schön möbliertes Zimmer, mit einem Fenster auf die Straße gehend, ist sofort an einen soliden Herrn billig zu vermieten: Bürgerstraße 6 im 3. Stock.

3.1. Wegen Bezug ist ein großes Parterrezimmer, gut möbliert, mit 2 Fenstern nach der Straße gehend, sofort oder auf 1. Mai zu vermieten: Hirschstraße 44, parterre.

*3.1. Zwei ineinandergehende, hübsch möblierte Zimmer mit Balkon (1. Stage) in freier Lage sind sofort zu vermieten: Kriegstraße 124.

Ein sehr schön möbliertes, zweifenstriges

*2.2. **Parterrezimmer** in angenehmer, ruhiger Lage ist sogleich oder später beziehbar zu vermieten: Werderstraße 19, parterre, nahe am Sallenwäldchen.

Zimmer mit Pension. Ein gut möbliertes Zimmer ist per 1. Mai mit ganzer oder theilweiser Pension zu vermieten: Kaiserstraße 85 im 1. Stock.

Mitbewohner-Gesuch.

* Grenzstraße 2, 2. Stock, wird für sogleich oder später ein junger Herr als Mitbewohner in ein großes, schön möbliertes Zimmer gesucht.

Ein größerer Raum, als Werkstätte oder Magazin benutzbar, ist sogleich oder später zu vermieten: Schützenstraße 36. Näheres daselbst im 3. Stock des Seitenbaues.

Keller zu vermieten.

Auf 23. April oder später ist ein schöner Weinkeller zu vermieten. Zu erfragen Gottesauerstraße 5, parterre.

Dienst-Anträge.

*2.2. Ein Dienstmädchen, welches gut kochen kann sowie alle übrigen Hausarbeiten versteht, wird gegen guten Lohn gesucht: Kriegstraße 85 a.

3.3. Sofort gesucht gegen guten Lohn ein gewandtes Mädchen mit guten Zeugnissen, welches selbstständig kochen kann und alle häuslichen Arbeiten versteht: Friedrichsplatz 11 im 2. Stock rechts.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande findet sofort Stelle: Augartenstraße 54, parterre.

Ein reinliches Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich Stelle: Bähringerstraße 76, 1 Treppe hoch.

Ein ordentliches Mädchen, welches in der Hauswirtschaft bewandert ist, wird sofort gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Architekt-Gesuch.

3.3. Ein akademisch gebildeter jüngerer Architekt, welcher nach gegebenen Skizzen selbstständig aufzeichnen kann und mit den Formen der deutschen und italienischen Renaissance gründlich vertraut ist, kann sofort eintreten. Meldung mit Gehaltsansprüchen und dem Nachweis über zeichnerische Befähigung wollen alsbald an den Unterzeichneten eingeschickt werden. Persönliche Vorstellung erwünscht. Bei beiderseitiger Convenienz angenehme und dauernde Stellung. Karlsruhe, den 17. April 1890.

Wilhelm Zöhner, Architekt.

Ein tüchtiger Installateur

findet sofort gute Stellung in Baden-Baden. Anmeldungen wollen gerichtet werden an K. Hehn, Kreuzstraße 9, Baden-Baden.

*2.2. **Musstreicher** finden dauernde Beschäftigung.

Wilb. Krib, Maler, Bürgerstraße 14. Ebendasselbst kann ein ordentlicher Junge gegen sofortige Bezahlung in die Lehre treten.

Zimmertapeziere und Streichjungen, mehrere tüchtige, können sofort eintreten.

W. Pallmer, Tapeziergeschäft, Marienstraße 16.

* Schneider-Gesuch. Ein bis zwei Schneider finden sofort dauernde Beschäftigung auf die Woche: Kaiserstraße 42 im 3. Stock.

Tüchtige Arbeiter zum Schleifen und Polieren des Marmors finden dauernde Beschäftigung.

K. Nussberger Wwe., Grabdenkmal- und Marmorgeschäft, Kriegstraße 32.

*2.1. **Diener-Gesuch.** 3.2. Gesucht wird ein gewandter Diener mit guten Zeugnissen: Bismarckstraße 61.

Büglerrinnen auf Damenkleider, und Mädchen, welche das Bügeln erlernen wollen, finden Stellung in der Färberei und Waschanstalt von

Ed. Prinz, 33 Ettlingerstraße 33.

Ladnerin für ein Wurstwaarengeschäft gesucht. Kenntniß der Branche erforderlich. Offerten sind unter Nr. 401 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Lehrmädchen-Gesuch. Zwei anständige Mädchen, welche das Weisnähen erlernen wollen, werden auf 1. Mai in die Lehre angenommen. Adresse wolle man im Kontor des Tagblattes erfragen.

Kochmädchen-Gesuch.

Ein braves Mädchen kann das Kochen unentgeltlich erlernen. Auch wird ein Küchenmädchen sogleich aufgenommen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Lehrling-Gesuch.

3.2. Ein Junge, welcher Lust hat, das Sattler-Geschäft zu erlernen, kann sofort eintreten bei V. Dreher, Kaiserstraße 122.

Ein junger Hausbursche wird gesucht. Weinstube zum Hohenzollern.

Ein stadtfundiger **Hausbursche** findet Stelle: Kaiserstraße 69. Näheres im Laden.

Stelle-Gesuch. 2.1. Für ein Mädchen aus guter Familie wird eine Stelle gesucht, in welcher sich daselbe im Anfertigen und Zuschneiden von Damenkleidern u. noch weiter ausbilden kann. Gest. Offerten erbittet man unter Nr. 397 an das Kontor des Tagblattes.

Fahren-Gesuch. Einspänner-Fahren werden blüßig gefahren, sowie das Ausladen ganzer Eisenbahn-Waggons übernommen. Näheres Hagenstraße 71, parterre.

Verloren wurde ein goldener Manschettenknopf. Es wird gebeten, solchen gegen Belohnung im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zugelaufen: ein Hund, Grundfarbe weiß, Kopf braun, an beiden Seiten schwarz gefleckt. Abzuholen bei Sergeant Hess, Klein-Müppurr.

Haus-Verkauf. 3.3. Ein dreistöckiges Eckhaus in bester Lage des Bahnhofstadtteils, mit ausgebautem Mansardenstock und einem geräumigen Laden im 1. Stock, in welchem seit Jahren ein gangbares Spezereigeschäft betrieben wurde, welches sich aber vermöge seiner günstigen Lage zu jedem andern Geschäftsbetrieb eignet, ist besonderer Verhältnisse wegen aus freier Hand sofort zu verkaufen. Schriftliche Anfragen unter Nr. 333 befördert das Kontor des Tagblattes.

Haus-Verkauf. 3.3. In bester Lage der Waldstraße ist ein Haus zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Haus-Verkauf. 3.2. Ein Haus mit tiefem Garten, worin sich ein jedes Geschäft leicht errichten läßt, für Hausunternehmer u. dgl., passend, nächst der Karl-Friedrichstraße, ist zu verkaufen. Offerten bittet man unter Nr. 379 im Kontor des Tagblattes niederlegen zu wollen.

Ein Spezereigeschäft, gut gehend, ist billig zu verkaufen. Näheres im Bureau „Concordia“, Offenburg. *3.2.

Acker zu verkaufen. 6.2. Circa 2000 qm Acker zwischen der Deutschen Metallpatronen-Fabrik Karlsruhe sind zu verkaufen. Zahlung auf 3 oder 4 Termine. Offerten unter Nr. 373 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Für Speculanten! ist ein Grundstück, 1 Morgen Ackerland, an der Ettlinger- und Müppurrerlandstraße unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Liebhaber wollen ihre Offerten unter Nr. 183 im Kontor des Tagblattes gefälligst abgeben. 6.6.

Zu verkaufen. 2.2. Zwei sehr gut erhaltene Polstergarnituren sind un billigen Preis zu verkaufen: Hirschstr. 12.

*2.2. Kreuzstraße 7 im 4. Stock ist wegen Bezug zu verkaufen: ein vollständiges Bett, zwei Kanapees, 1 Waschkommode.

Gebrauchte und neue Betten und Möbel sowie ganze Ausstattungen sind fortwährend billig zu verkaufen: Waldhornstraße 36.

Eine zweifelhige, gepolsterte Bank mit Rücken- und Armlehne, passend in ein Wirtschafts-Büffet, hat zu verkaufen W. Bürger, Hirschstraße 26.

Zu verkaufen.

Büffets, Spiegel, Bücherschränke, Chiffonnières, ein und zweithürige Kästen, Garnitur in Plüsch, Bettsofa, vollständige Betten, Tische, Kommoden, große Spiegel mit Consoles, großer Aktenschrank, alle Arten Tische und Stühle u. s. w., alles gebraucht und gut erhalten, sind preiswürdig abzugeben: Waldstraße 7.

* Soppienstraße 81 ist im 2. Stock eine kleinere Hobelbank mit etwas Werkzeug billig zu verkaufen.

* Eine neue, noch nicht gebrauchte Singer-Nähmaschine ist wegen Bezug billig zu verkaufen: Berberstraße 92 im 2. Stock.

2.1. Hirschstraße 25 sind ein Hundestall, passend für einen Hund mittlerer Größe, sowie ein Wehlkasten und eine Buchscheere billig zu verkaufen. Zu erfragen im Hinterhaus, parterre.

Polster-Garnitur,

eine gebrauchte, noch gut erhaltene, mit neuem Bezug hat zu verkaufen

W. Bürger, Hirschstraße 25.

Ein guterhaltenes Büffet

ist für 60 Mark zu verkaufen. Adresse im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Ein Kanapee

mit Koffhaar ist billig zu verkaufen: Berberstraße 82 im 2. Stock. 2.2.

Ein Gaslüster,

dreiarig, mit Suspension, noch ganz gut erhalten, ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen: Gartenstraße 40 im 3. Stock. 2.1.

Zu verkaufen

ein gut erhaltener Kaffatter Herd: Wilhelmstraße 10 im 2. Stock.

Eine große Vogelhecke

mit 5 Vögeln (Hahn und Hennen) ist zu verkaufen: Ritterstraße 18, parterre.

Bicyclette

*3.3. Eine neue, solide Sicherheitsmaschine sammt Zubehör wird billig abgegeben: Schützenstraße 63 im 2. Stock.

*2.2. **Ein Zweirad,** Sicherheitsmaschine, mit Kugelpedalen, beinahe neu, kräftige Construction, zum Preise von 260 M. zu verkaufen. Adresse ist im Kontor des Tagblattes zu erfahren.

Fenster:

0,60 × 1,05	12 Stück,
0,80 × 1,20	5 "
1,00 × 2,00	7 "
1,10 × 2,06	5 "
1,15 × 2,06	1 "

sind billig zu verkaufen:

*2.2. Hirschstraße 26.

ALTES GOLD, SILBER,
A Juwelen kauft stets zum höchsten Werthe.

LUDWIG PAAR, Hofjuwelier,

Kaiserstrasse 163, dem Hotel Erdbrunnen gegenüber.

Ankauf.

— Altes Gold und Silber, Borten, Stickereien, Kleider, Stiefel, Betten und Möbel zc. werden fortwährend gekauft bei Ed. Vämmele, Kaiserstraße 101.

— Im Auftrag zu kaufen gesucht:

ein Pianino

in der Preislage von 150—350 M. Angebote an

H. Maurer, Pianolager,
Friedrichsplatz 11.

— **Die allerhöchsten Preise** für getragene Herren- und Frauenkleider, Schuhe, Stiefel, Gold, Silber, Uniformen und allerlei Borten zahlt **A. Dwis, Durlacherstraße 85.**

Ein Aktenschrank,

gebraucht, wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 343 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *3.3.

Geschäfts-Verlegung.

Die Geschäftslokalitäten unserer

3.3.

Buchhandlung

und die

Expedition des Ev. Kirchen- und Volksblattes

befinden sich jetzt

Hebelstrasse 13,

gegenüber dem Rathhaus.

Evang. Schriftenverein in Karlsruhe.

Anzeige und Empfehlung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich auch mein Detailgeschäft von der Kaiserstraße 48 nach der **Gartenstraße 6** verlegt habe und empfehle ich sämtliche **Eisenwaaren** wie seither zu den billigsten Preisen.

J. Marum,

Baubeschlägefabrik und Eisenwaarenhandlung.

6.2.

Wollene schwarze Tüll-Spitzenstoffe

von Mk. 1.35 das Meter an,

◆ **Neuheit: Eiffel-Dessins** ◆

empfiehlt in grösster Auswahl

Wilh. Boländer,

5.4.

Kaiserstrasse 121, nahe der Adlerstrasse.

Billig.**Eilet! Eilet! Eilet!****Billig.**

Total-Ausverkauf.

Kaiser-Passage 24.

Nur kurze Zeit dauert der **große Ausverkauf** der **Mannheimer Corsetten-Fabrik-Niederlage**. Tausend Corsetten reichhaltigster Auswahl, eleganten Sitzes und nur gediegener Waare müssen unbedingt in dieser kurzen Zeit verkauft sein und werden, um schnellstens zu räumen, unter'm Fabrikpreis abgegeben. Man komme und überzeuge sich selbst und lasse diese wirklich selten gebotene Gelegenheit nicht unbenutzt vorübergehen.

Achtungsvoll

Mannheimer Corsetten-Fabrik-Niederlage,

Kaiser-Passage 24.

Billig.**Billig.****Geschäfts-Empfehlung.**

Unterzeichneter empfiehlt sich im **Tapezieren** ganzer Neubauten sowie **einzelner Zimmer**. Solide Arbeit und billige Preise werden zugesichert.

Achtungsvoll

Wilh. Heck, Tapezier,

Kaiserstraße 44, neben dem Elephanten.

6.3.

Eine große **Collektion neuer Muster** steht zur Ansicht.

Gaslampen.

* Einige Zimmer-, Küchens- und Ganglampen werden zu kaufen gesucht. Adressen sind unter Nr. 398 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kosttisch.

* 10.10. Mittag- und Nachtessen zusammen für 70 Pfennig zu haben im **Marktgräfler Hof, Adlerstraße 31.**

Eine gangbare Schmiede

mit gut eingeführter Kundschaft (Amtsstadt im Kreise Karlsruhe) ist unter günstigen Bedingungen zu vermieten. Gefl. Offerten unter Nr. 216 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *3.3.

Freihandzeichnen-Kurs
für Knaben
von **Ch. Kiefer.**
3.2. An dem Mittwoch und Samstag Nachmittag stattfindenden Unterricht können auf 3. Mai noch einige mit Talent begabte Schüler teilnehmen. Näheres Blumenstraße 7, 2. Stod.



Champagner-Weine

von **C. H. Mumm & Co., Reims,**

Schaumweine

von **Mathous Müller, Eltville a. Rh.,** beste deutsche Marke, empfiehlt zu Originalpreisen

G. Hartung, Generalagent, Blumenstraße 5, parterre.

Cognac,

deutschen und französischen, in verschiedenen Qualitäten billigt bei

Friedr. Maisch Sohn, 19.14. Lammstraße 3.

= Achten alten Malaga = empfiehlt in Flaschen und vom Faß

Drogerie Carl Roth, Großh. Hoflieferant.

Kaffee.

Rohe Sorten von M. 1.10 bis 1.70 per Pfund, gebrannte Sorten in hochf. Mischung von M. 1.40 bis 2 — per Pfund, Garantie für absolut rein und gut schmeckende Qualitäten, empfiehlt

Alb. Landmann,

6.4. Werderstraße 61.

Marinierte Säringe in pikanter Sauce, **Russische Kronsfardinien,** **Berliner Nollmöpfe,** **Holländ. Sardellen** empfiehlt

Alb. Landmann,

7.5. Werderstraße 61.

Kaiser-Passage 22.

Von Montag den 21. bis Donnerstag den 24. d. M. werden

500 Stück Bilder

verschiedenen Genres, unter andern: **Delbruck, Lichtdruck** und feine **Kunstdrucke,** sämmtliche in eleganten Rahmen, um jeden Preis dem Verkauf ausgesetzt, wozu Liebhaber höflichst einladet

J. Goldfarb,

Kunsthändler,

Kaiser-Passage 22.

Nur bis Donnerstag den 24. d. M.

Karlsruher Asphalt- und Cement-Geschäft

Martenstein & Josseaux,

Grenzstraße 12 und 13. Telephon Nr. 77.

Uebernahme von **Cement- und Asphaltgussböden**

für

Brauereien, Hofräume, Trottoirs, Keller, Remisen, Stallungen und Fabrik-Räume.

Asphalt-Parkettfußböden in allen Holzarten.

Wasserdichte Kelleranlagen

unter 10jähriger Garantie.

Eindeckungen mit **Holzement** und **Dachpappe.**

Lager in **Holzement** sowie **Dachpappe** von 17 Pfg. an per \square m und **Asphaltisollplatten.**

2.2 Die **Gewirtschaft** sammt **Wohnungs-Räumlichkeiten** — **Restauration zum Franziskanerkeller** — **Durlacher Allee Nr. 20** mit vollständiger Wirtschaftseinrichtung, in schönster und frequentester Lage, zunächst der Durlacher Dampfbahn-Haltestelle, ist sofort oder später zu vermieten.

Nähere Auskunft ertheilt Herr **Edmund Kern** in der Restauration und der Unterzeichnete.

H. Feederle,

gerichtlich bestellter **Verwalter,** Kaiserstraße 73.

In der **Durlacher Allee Nr. 20** sind im 3. Stock 4 Zimmer oder auch 5 Zimmer, in diesem Fall mit Uebernahme der Astermiete des 1. St. schon vermieteten 5. Zimmers, sammt allem Zugehör sofort oder später zu vermieten.

Nähere Auskunft ertheilt Herr **Edmund Kern** in der Restauration daselbst und der Unterzeichnete.

H. Feederle,

gerichtlich bestellter **Verwalter,** Kaiserstraße 73.

2.2. Eben erschienen:

Festrede zur Bismarck-Feier,

gehalten in der Städtischen Festhalle in Karlsruhe
von
Arthur Böhtlingk, 2.2.
Professor an der Technischen Hochschule.

Commissionsverlag von **A. Bielefeld's Hofbuchhandlung,**
Liebermann & Cie.

Der Ertrag gehört dem in der Gründung begriffenen städtischen Lehrlingsheim.

Der Unterzeichnete wohnt jetzt
Leopoldstraße 1, am neuen Kaiserplatz.
Gg. Längin, Pfarrer der Weststadt.

3.3.

Liebig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung einer vorzüglichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung u. Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse und Fleischspeisen und bietet, richtig angewandt, neben ausserordentlicher Bequemlichkeit, das Mittel zu grosser Ersparniss im Haushalte. Vorzügliches Stärkungsmittel für Schwache und Kranke.

Zu haben in den Colonial-, Delicatesswaaren- u. Drogen-Geschäften, Apotheken etc.

<p>Doctor Landmann's renom. Präparate.</p>	<p>Aqua-Jaborandi, feinstes Kopfwasswasser, zur Stärkung der Kopfhaut und zum Bertreiben der lästigen Schuppen auf dem Kopfe, per Flasche Mk. 1.—. Borrätbig in renommiten Material- und</p>	<p>Deutsches Reichs-Wasser, feinstes Taschentuch-Parfüm, per Flasche Mk. 1.—. Blumen-Extrakte in allen Wohlgerüchen, per Flasche 40 Pf. bis Mk. 1.50. Drogen-Handlungen, sowie Parfümerie- u. Ar'seur-Geschäften.</p>	<p>Thüringer Waldes-Duft von erfrischendem Geruch, für Besuchszimmer als Zerstäubungs-Parfüm, per Flasche 50—90 Pf.</p>	<p>Patent-Glanz-Putz-Pulver zu 10 und 20 Pf</p>
---	---	---	--	--

3.2.

Leipheimer & Mende,

Grossh. Hoflieferanten,
Kaiserstrasse 86,

in sehr grosser Auswahl empfehlen in allen Preislagen

Damenkleiderstoffe,

Seidenzeuge, Foulards, Wollmousseline, Confection,
Jacken und Staubmäntelstoffe etc etc.

Wörl's Reisebücher
von Baden, Württemberg, Bayern,
Oesterreich etc.
à 50 Pfennig
bei **W. Ludin,**
Kaiserstrasse 64.

Zur Uebernahme von Umzügen
empfiehlt sich unter Zusicherung prompter und billiger
Bedienung
Wilhelm Daul,
Möbel- und Klaviertransporteur,
Schwanenstrasse 18.
Ebenfalls können Rollen ausgeliehen werden.

Mittwoch den 23. April 1890.

Dritter Kammermusik-Abend

im Foyer des Grossh. Hoftheaters

unter gefälliger Mitwirkung des Grossh. Bad. Hofopernsängers Herrn **Cords** und des Herrn Hof-
musikus **Glück.**

Programm: 1. Streichquintett (F-dur, Op. 88) für 2 Violinen, 2 Bratschen und Cello
(zum ersten Male) von Brahms. 2. Lieder: a. Sonne taucht in Meeresfluthen von Hermann
Niedel, b. Vale Carrissima von Georg Hartmann, c. Ich grille nicht von Robert Schu-
mann. 3. Streichquintett (B-dur, Op. 87) für 2 Violinen, 2 Bratschen und Cello (zum ersten
Male) von Mendelssohn. Anfang 7 Uhr. Ende 8 1/2 Uhr. Kasse-Eröffnung 6 1/2 Uhr. — Abonne-
mentspreis für 2 Abende: reservirter Platz 4 Mk., nichtreservirter Platz 2 Mk. 50 Pf. Außer Abonnement:
reservirter Platz 2 Mk. 50 Pf., nichtreservirter Platz 1 Mk. 50 Pf. Billete sind in den Musikalienhand-
lungen der Herren **Doert, Laffert Nachf. (Kunig)** und **Schuster** sowie Abends an der Kasse zu haben.

Deecke, Steinbrecher, Holtz, Schübel.

Folgt ein zweites Blatt.